Stadt Burg Stargard



Beschlussvorlage Beschluss-Nr: 00SV/14/041

Federführend: Datum: 17.09.2014
Bau- und Ordnungsamt Verfasser: Frau Strohrmann

Satzung zur Änderung der Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen

Beratu	Beratungsfolge:			Abstimmung:			
Status	tatus Datum Gremium		Ja	Nein	Enth.	Änd.	
Ö N Ö	03.11.2014 18.11.2014 26.11.2014	Finanzausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard					

Sachverhalt:

Die Änderung der Gebührensatzung bzw. die Anpassung des Gebührensatzes für die Entsorgung von Inhalten aus Grundstücksentwässerungsanlagen macht sich auf Grund vorliegender Kalkulation der Gebühren erforderlich. Etwaige Mehr- bzw. Mindereinnahmen aus dem laufenden Jahr sollen demnach im jeweiligen Folgejahr ausgeglichen werden. Für die Entsorgung der abflusslosen Gruben ergibt sich ein rechnerischer Senkungsbedarf um -0,09 €/m³ sowie für Kleinkläranlagen ein Erhöhungsbedarf von 0,27 €/m³:

abflusslose Gruben neu: 9,14 €/m³ bisher: 9,23 €/m³ Änderung – 0,09 €/m³ Kleinkläranlagen neu: 18,47 €m³ bisher: 18,20 €/m³ Änderung: + 0,27 €/m³

Bei einer stetig fortzuführenden Gebührenanpassung erfolgt die nächste Änderung zum 01. Januar 2015. Die Neufassung des § 10 Abs. 1 erfolgt auf Grund des Hinweises der unteren Rechtsaufsichtsbehörde. Es ist anstelle von "...§§ 7 und 8...." zu schreiben "...§§ 8 und 9..."

Rechtliche Grundlage:

KV M-V. KAG M-V

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen..

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Kostendeckung

Lorenz

Bürgermeister

Anlage/n:

- Entwurf 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen
- Kalkulation abflusslose Gruben
- Kalkulation Kleinkläranlagen

Stadt Burg Stargard

Zeile

Vorkalkulation Stand 28.8.2014 Änderungen vorbehalten

Abflusslose Gruben

2015 2014 2013

Plan

Plan

Ist

Berechnung

-	Menge	m³		12	1.271	351
2	Erlöse brutto	€		112,60	11.754	3.207
е	spezifische Erlöse brutto	€/m³	= 2:1	9,38	9,25	9,14
	Kosten netto:					
	Entleerungs- und Transportkosten (nur mengenabhängige					
	Kosten) *)	€		74	7.842	2.165
	Klärkosten	€		15	1.589	439
a	Betriebs- und Unterhaltungskosten	€		88	9.431	2.604
6		£		0	343	101
		e		1	105	34
E	m Netto-Selbstkosten TAB	€		09'68	9.878	2.739
-	zzal. USt	E		17	1.877	520
	Selbstkosten TAB	£	=m+n	107	11.755	3.259
4	Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€	=0	106,62	11.755	3.259
2	spezifische Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=4:1	8,89	9,25	9,29
9	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres		=2-4	9	-1	-52
7	Ausgleich Kostenüberdeckung/-unterdeckung aus Vorjahren	€		0	-23	-52
œ	davon Ausgleich 1. Vorjahr	€			-23	-12
6	davon Ausgleich 2. Vorjahr	÷				-39
10	davon Ausgleich 3. Vorjahr	E				
11	Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€	=4+7	107	11.732	3.207
12	spezifische Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren	€/m³	=11:1	8,89	9,23	9,14
13	Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres inkl. Ausgleich Vorjahre brutto	€	=2-11	9	22	0
14	aus Vorjahren in folgenden Jahren auszugleichen	€		0	-17	-47
15	Summe in folgenden Jahren auszugleichen	€	=13+14	5,98	5	-47

Mengengebühr 2015 aus der Kalkulation

0,60 € brutto je m Gegebenenfalls können folgende Zulagen hinzukommen:

Zulage für Saugschlauch ab 10m:

41,65 € brutto je vergebliche Anfahrt Zulage für Kosten der vergeblichen Anfahrt:

85,68 € brutto je Abfuhr Zulage für Abfuhr an Sonn- und Feiertagen:

Geringfügigkeit des Anpassungsbedarfs (1% der Gebühr).

Vorschlag: Beibehaltung der bisherigen Mengengebühr von 9,23 €/m³ wegen

9,14

€/m³ brutto

*) Entleerungs- und Transportkosten: nur mengenabhängige Kosten. Die Kostenzuschläge für Saugschlauch ab 10m, für vergebliche Anfahrt und für Sonn- bzw. Feiertagsabfuhr sind hier nicht enthalten. Diese Kostenzuschläge werden bei demjenigen Bürger, für den sie anfallen, als gesonderte Gebührenzulage erhoben.

Zeile

Vorkalkulation Stand 28.8.2014 Anderungen vorbehalten

Kleinkläranlagen

18,47 18,47 18,27 2015 Plan 219 18,22 219 219 226 18,83 18,22 12 180 184 35 87 92 2014 Plan #DIV/0! 0 #DIV/0! #DIV/0! 2013 Ist Berech-= 2:1 =11:1= =13+14=2-11 =4:1 =4+7 nung =m+n =2-4 0= €/m³ €/m³ €/m³ m^3 ψ Ψ E spezifische Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren 13 | Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres inkl. Ausgleich Vorjahre brutto spezifische Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren Entleerungs- und Transportkosten (nur mengenabhängige Ausgleich Kostenüberdeckung/-unterdeckung aus Vorjahren Gesamtkosten des Jahres ohne Ausgleich aus Vorjahren Summe Kosten des Jahres zzgl. Ausgleich aus Vorjahren 14 aus Vorjahren in folgenden Jahren auszugleichen 15 |Summe in folgenden Jahren auszugleichen Betriebs- und Unterhaltungskosten Ergebnis Erlöse ./. Kosten des Jahres davon Ausgleich 1. Vorjahr davon Ausgleich 2. Vorjahr davon Ausgleich 3. Vorjahr Umlage TAB-Leitungskosten Verwaltungskosten neu.sw spezifische Erlöse brutto m Netto-Selbstkosten TAB Kosten) Selbstkosten TAB Klärkosten Kosten netto: Erlöse brutto n zzgl. USt Menge

Mengengebühr 2015 aus der Kalkulation

12

10 11

6

Gegebenenfalls können folgende Zulagen hinzukommen:

Zulage für Saugschlauch ab 10m:

0,60 € brutto je m

41,65 € brutto je vergebliche Anfahrt Zulage für Kosten der vergeblichen Anfahrt:

85,68 € brutto je Abfuhr Zulage für Abfuhr an Sonn- und Feiertagen:

Vorschlag: Beibehaltung der bisherigen Geringfügigkeit des Anpassungsbedarfs Mengengebühr von 18,20 €/m³ wegen (1,5% der Gebühr). 18,47

E/m³ brutto

*) Entleerungs- und Transportkosten: nur mengenabhängige Kosten. Die Kostenzuschläge für Saugschlauch ab 10m, für vergebliche Anfahrt und für Sonn- bzw. Feiertagsabfuhr sind hier nicht enthalten. Diese Kostenzuschläge werden bei demjenigen Bürger, für den sie anfallen, als gesonderte Gebührenzulage erhoben. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen

Auf Grundlage der §§ 2 und 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der derzeitigen Fassung, der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der derzeitigen Fassung und der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard in der derzeitigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 26. November 2014 folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen vom 21. November 2013, in Kraft getreten am 01. Januar 2014 (bekannt gemacht im amtlichen Bekanntmachungsblatt "Stargarder Zeitung" am 30. November 2013), wird wie folgt geändert:

- a) § 4 Absatz 1 (Gebührensätze für die Abwasserbeseitigung) werden wie folgt neu gefasst:
 - für abflusslose Gruben
 für Kleinkläranlagen
 9,14 EUR/m³
 18,47 EUR/m³
- b) § 10 Absatz 1 Ordnungswidrigkeiten wird wie folgt neu gefasst:
- (1) Ordnungswidrig nach § 17 Absatz 1 und 2 des KAG handelt, wer entgegen §§ 8 und 9 seiner Auskunfts- und Anzeigepflicht nicht nachkommt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

Burg Stargard, November 2014

Tilo Lorenz Bürgermeister

Hinweis:

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.